

Historisches Fest an der Grundschule

Kinder im eigens von Fritz Opitsch verfassten Stück als Schauspieler der „Harten Fron“

Mörnsheim (ayr) In den Festzyklus der 1100-Jahr-Feier des Marktes Mörnsheim reihte sich in diesem Jahr auch das Sommerfest der Grundschule Mörnsheim ein. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Schulleiterin Maria Anna Mayr die Bürgermeister Richard Mittl und Florian Rieß und einige Gemeinderäte sowie die Eltern, viele Großeltern, ehemalige Schüler, die Schulstarter, Freunde und Gönner der Schule.

Unter Trommelwirbel zogen die Kinder der dritten und vierten Klasse in die Turnhalle ein und hießen die Gäste mit dem Lied: "Kommet und lauscht den Geschichten". Alle waren mit historischen Gewändern aus dem Fundus des Festspiels "Harte Fron" bekleidet, denn sie agierten als Schauspieler in dem Stück "Die Kinder und der Krieg".

Fritz Opitsch hatte für die Schule extra zu diesem Anlass ein ernstes Stück verfasst, das aus Sicht der Kinder die schwere Zeit des Schwedenkrieges aufzeigte. Alle Kinder hatten eine Sprechrolle und meisterten ihre Einsätze unter der Regie ihrer Klassenleiterinnen Renate Süppel und Julia Franz mit großem Eifer. Das Stück endete mit einem auch noch für die heutige Zeit wichtigen Appell: "Drum rufen wir es hinaus, damit man es hört in aller Welt: Das größte Übel, das es gibt, das ist der Krieg." Mit der ersten und zweiten Klasse hatte Kerstin Rucker einen mittel-

alterlichen Schreittanz einstudiert, der von der Flötengruppe unter der Leitung von Marion Pickhard gespielt wurde.

Anschließend bewirtete der Elternbeirat im Pausehof die Gäste mit Grillspezialitäten. Die Schulleiterin hatte einen gemauerten Lehm-Backofen organisiert, und so wurden zusätzlich und passend zum historischen Ambiente feine Rahmfleck gebacken. Die Kinder freuten sich über die Turnierspiele, die sie unter Anleitung von Petra Rinnagl und Christoph Liebischer auf dem Sportplatz machen konnten.



Ein eigens verfasstes Historienspiel führten die Kinder der Grundschule Mörnsheim bei ihrem Sommerfest auf. Foto: Mayr